

	<b>Objekt:</b> Fischer, Johann Karl: Alexander von Humboldt
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Medaillen, Klassizismus
	<b>Inventarnummer:</b> 18216047

## Beschreibung

Dm 60 mm. Im ehemaligen Stempelarchiv der Berliner Staatsmünze, heute im Berliner Münzkabinett aufbewahrt, befinden sich noch die Bildpatrizen zu den Prägestempeln. Es sind die vom Medailleur erhabenen geschnittenen Vorarbeiten, die vertieft (negativ) in den Prägestempel eingesenkt wurden. Die Medaille wurde auf Befehl des preußischen Königs und im Auftrage des Generaldirektors der Königlichen Museen, Ignaz von Olfers, in der Berliner Münze geprägt. Der erste Prägeauftrag lautete über die Ausprägung einer Goldmedaille, zehn Exemplaren in Silber und 50 Exemplaren in Kupfer. Die Höhe der Bildpatrizie beträgt 42 mm.

Vorderseite: Kopf des Alexander von Humboldt nach rechts. Im Halsabschnitt die Signatur KF (ligiert) A V FEC.

Rückseite: In dieser Seitenansicht der Patrizie kann man das erhabene Relief gut erkennen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Stahl; geprägt

Maße:

Gewicht: 796.00 g

## Ereignisse

Hergestellt

wann

1847

wer

Johann Karl Fischer (Medailleur) (1802-1865)

wo

Brandenburg

Beauftragt

wann

wer

Friedrich Wilhelm IV. von Preußen (1795-1861)

wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Alexander von Humboldt (1769-1859)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Berühmte Persönlichkeit
- Klassizismus
- König
- Medaille
- Medailleur
- Metall
- Münzherstellung
- Neuzeit
- Porträt
- Prägwerkzeug

## Literatur

- E. Bannicke, Münz- und Medaillenstempel, Modelle, Proben, Fälschungen. Die Sammlung des ehemaligen Stempelarchivs der Berliner Münze im Münzkabinett. Das Kabinett 6 (1999) 66. - Zur Kosmos-Medaille vgl. L. Börner in: Kunst in Berlin 1648-1987 (1987) 266 F 88 (Ausführung in Silber)..